

Wie erhöhen wir die Produktivität geistiger Arbeit?

Aus dem Programm des Zentralen FDJ-Studentenklubs und der FDJ-Studentenklubs der Sektionen

Großveranstaltungen

15. Internationales Dixieland-Festival Dresden
Klub „Spirale“ und Klub „Neue Mensa“ in Zusammenarbeit mit dem Sender „Stimme der DDR“

Freitag, 17. Mai, 20.00 Uhr
Neue Mensa, Bergstraße
„Große Jam-Session“ mit Gruppen aus Bulgarien, der CSSR, Dänemark, Schottland und der DDR (Kartenverkauf nur im Freiverkauf ab 10. 5. in der Zentralen Vorverkaufskasse)

Sonnabend, 18. Mai, 19.30 Uhr
Klub Spirale
Dixieland-Tanzparty mit den „Steamboat Stompers Prag“ und der „Dahme-River-Band“, Berlin

Sonnabend, 18. Mai, 21.00 Uhr
Barkhausbau 1/90
„Jazz-Session“ Uchi Brünig & Ernst-Ludwig Petrowsky (voc/sax) und Manfred-Schulze-Bläserquintett (mit Imbiß und Getränken im Foyer)

Sonntag, 19. Mai, 18.00 Uhr
Neue Mensa, Bergstraße
„Dixieland-Festival-Ausklang“ Tanz und Session mit den „Steamboat Stompers Prag“ und drei DDR-Gruppen (Kartenverkauf nur über die FDJ-GOs)

Dienstag, 21. Mai, 20.15 Uhr
Barkhausbau 1/90
- Konzert im Hörsaal -
Barbara Thalheim & Streichquartett mit ihrem neuen Programm

Mittwoch, 22. Mai, 20.15 Uhr
Zeunerbau HS 222
- Konzert im Hörsaal -
Gruppe „MTS“, Berlin

Freitag, 31. Mai, 19.30 Uhr
Mensa Mommenstraße
„Studienjahresabschlussball“ u. a. mit: „Jessica“ (Berlin), „Impress Blues Band“ (Annaberg), „forum“ (Werdau), „F 96“ (Luckau), „Taktlos“ (Dresden), Diskotheken und Dixieland (Kartenverkauf über die FDJ-GOs und begrenzter Verkauf in der Vorverkaufskasse ab 24. 5.)

● Spiroale

(Klub der AG Veranstaltungen)
Montag, 13. Mai, 20.00 Uhr
- Heute vor 40 Jahren -
„Wenn die Madonna reden könnte...“ Die Rettung der Dresdner Kunstschätze - Film, Dias und Gespräch mit Ruth Seydewitz (Schriftstellerin Dresden)

Dienstag, 14. Mai, 20.15 Uhr
„Mauke & Co.“, Dresden
Country und Folk im Konzert und Klubdiskothek

Sonnabend, 18. Mai, 19.30 Uhr
„Dixieland - Tanzparty“
Mittwoch, 22. Mai
Veranstaltung der Sektion 15

● Bärenzwinger

Dienstag, 14. Mai, 20.15 Uhr
„Ein Schweizer auf Widerruf“ Vortrag über Max Frisch von Doz. Dr. Ursula Roisch

Donnerstag, 16. Mai, 19.00 Uhr
Tanz mit „Brückenbau“

Freitag, 17. Mai, 19.00 Uhr
Tanz und Konzert mit „ZOFF“

18., 23., 30. Mai und 4. Juni, 19.00 Uhr
Disco

Sonntag, 19. Mai, 19.00 Uhr
Klubbetrieb

Dienstag, 21. Mai, 20.15 Uhr
Kabarett einmal anders - „Eintopf“
Mauke und Matthias Härtig

Mittwoch, 22. Mai
Tag der Sektion 17

Freitag, 31. Mai, 19.00 Uhr
Tanz mit GONDA (Gotha)

● Klub „Neue Mensa“

Montag, 13. Mai, 20.00 Uhr
Foyerdiskothek und Tanz mit „Aut“ (Cottbus)

Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr
Zu Gast im Klub: Stefan Krawczyk, anschließend Diskothek

Freitag, 17. Mai, 20.00 Uhr
15. Internationales Dixieland-Festival: Große Jam-Session

Sonntag, 19. Mai, 18.00 Uhr
Abschlussveranstaltung zum Dixieland-Festival

Montag, 20. Mai, 20.00 Uhr
„Tanz in den Frühling“
Foyerdiskothek mit vielen Überraschungen

Mittwoch, 22. Mai, 19.00 Uhr
Ball der Sektion 09

Donnerstag, 23. Mai, 20.00 Uhr
Ball der werktätigen Jugend der TU
Donnerstag, 30. Mai, 20.30 Uhr
„Leise Töne“: „Heureka“

● Klub der Sektion 03

Montag, 13. Mai, 20.00 Uhr
„Orgelmusik von Bach bis Beethoven“

Montag, 20. Mai, 20.00 Uhr
„Buenos dias, Kuba!“
- Mit der Deutschen Seereederei auf Kubakurs -

Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr
Poppymnastik, anschließend Bierabend
Donnerstag, 20.15 Uhr
Diskothek

● Klub der Sektionen 05/06/22

(Kellerklub, Juri-Gagarin-Straße 18)
Dienstag, 14. Mai, 20.15 Uhr
Weinsabend

15., 18., 29. Mai, 19.30 Uhr
Disco

Dienstag, 21. Mai, 20.15 Uhr
„Heiteres und Besinnliches“
Lieder von und mit Gruppe „Brennpunkt“

Donnerstag, 30. Mai, 19.00 Uhr
Kolloquium „Energie und Umwelt“ (Sektionen 01, 05, 12)

● Klub der Sektion 07

(Juri-Gagarin-Straße 12)
Mittwoch, 15. Mai, 18.00-24.00 Uhr
Skatturnier

Eintritt: 2 Mark
Montag, 20. Mai, 20.00 Uhr
Barabend

Diskotheken:
16., 23. Mai, 20.00 Uhr

● Güntzclub

Montag, 13. Mai, 19.00 Uhr
Kleine Bühne, Rundkino
Güntzclub präsentiert: „Iwans Kindheit“

Regie: Andrej Tarkowski („Stalker“)
Mittwoch, 15. Mai, 20.00 Uhr
Mittwochsdisco mit „Beton“

Montag, 20. Mai, 20.30 Uhr
Ein WACHOLDER-Abend mit dem Programm „Trotz alledem“ (Revolutionslieder)

Donnerstag, 22. Mai, 19.30-24.00 Uhr
Fakultätsball 8/9/10/11
mit Disco, Casars Rockband und vielen Überraschungen in der Neuen Mensa

Mittwoch, 29. Mai, 19.30-23.30 Uhr
Hörsaaltreff im Bar 1/90 mit „Poesenspiel“

* Karten an der ZSK-Vorverkaufskasse

● Klub der Sektion 10

Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr
Konzert mit Stephan Krawczyk

Montag, 20. Mai, 19.30 Uhr
Clubdiskussion zum Thema: Die Erhöhung der Produktivität der geistigen Arbeit in Lehre, Studium und Forschung

Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr
„Woodstock 1969“ - Musikvortrag mit Bernd Gürtler

Mittwoch, 29. Mai, 19.30 Uhr
SF im Club 10 mit Buchbasar

Vorschau 1. 6. 1985, Wiesensfest des Clubs 10
Beginn: 12.00 Uhr (Volleyballturnier, Konzert, Volkssport, Spaß für Kinder usw.)

19.30 Uhr: Schublade - die studentische Nachttanzbar (im Programm: Pantomime mit Jens Finke)

● Klub der Sektion 16

(Wundtstraße 5)
14., 17., 21., 31. Mai, 19.00 Uhr
Diskothek

Donnerstag, 16. Mai, 20.00 Uhr
„Im Reich der Arachne - Märchen und Wahrheit über Spinnen“ (Vortrag von Stefan Heimler)

Sonnabend, 18. Mai, 21.00-2.00 Uhr
Mitternachtsdisco
Kartenvorverkauf: 15. 5., 20.00 Uhr, im Club

TU - Gastgeber der VI. Studentenmeisterschaften der DDR und des VI. FDJ-Pokalwettkampfes der Studenten im Sportschießen

An der TU Dresden finden vom 17. bis 19. Mai 1985 die VI. Studentenmeisterschaften der DDR und der VI. FDJ-Studentenpokalwettkampf der Studenten im Sportschießen statt. Grundlage der Wettkämpfe ist das GST-Sportprogramm Sportschießen.

Die Orientierung des X. Parteitag der SED und der VII. Kongress der GST, den Wehrsport noch breiter zu entwickeln, vielen Bürgern unseres Landes die vielfältigen Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu bieten, wird auch in Vorbereitung dieser Meisterschaften an allen Bildungseinrichtungen unseres Landes wahrgenommen. Darüber hinaus können die Studenten ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sportschießen erweitern und festigen.

Die Studentenmeisterschaften sind darauf gerichtet, die wehrpolitische Erziehung im Lehr- und Lernprozess zu unterstützen und die Wehrfähigkeit der ungedienten und gedienten Reservisten zu erhalten und zu fördern. Sie orientieren auf eine breite wehrpolitische und wehrsportliche Massenarbeit unter den Studenten.

Alle Wettkämpfer haben sich an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen über die Bezirksausschüsse gut vorbereitet. Wie werden die diesjährigen Meisterschaften und der Pokalwettkampf organisiert?

Schirmherr dieser Meisterschaften ist der Rektor der Technischen Universität Dresden, Genosse Prof. Dr. sc. nat. Knöner. Dem Initiativkomitee gehören an: Genosse Dr. Vogt, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung der TU Dresden; Genosse Rehban, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung; Genosse Dr. Klück, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft; Genosse Prof. Dr. Plankenbichler, Prorektor für Erziehung und Ausbildung; Genosse Kneisel vom Zentralvorstand der GST als Leiter des Organisationsstabes, Genosse Prof. Eckert sowie weitere Verantwortliche der GST und staatliche Leiter.

Große Unterstützung erhalten die Organisatoren durch die SED-Kreisleitung und die staatliche Leitung unserer Universität. Sie sorgt auch für Unterbringung und Verpflegung und sichert den Ablauf der Wettkämpfe.

Zeitplan
17. Mai 1985
18.30 Uhr: Eröffnung in der Mahn- und Gedenkstätte im Georg-Schumann-Bau

18. Mai 1985
8.00-13.00 Uhr: Wettkämpfe
● Standardgewehr (KK-Schießstand TU Dresden)

● Luftgewehrdisziplinen (Sporthallenkomplex TU Dresden, Nöthitzer Straße)
18.00 Uhr: Siegerehrung und Kulturprogramm (Otto-Buchwitz-Saal)

19.30 Uhr: Empfang der Sieger durch den Schirmherrn, Rektor Prof. Knöner

Disziplinen:
Standardgewehr 20 Schuß, 50 m:
Frauen und Allgemeine Klasse, Einzel- und Mannschaftswertung, Luftgewehr 20 Schuß, 10 m:
Frauen und Allgemeine Klasse, Einzel- und Mannschaftswertung, FDJ-Studentenpokal Luftgewehr 20 Schuß, 4 m:
Frauen und Allgemeine Klasse, Einzel- und Mannschaftswertung.

Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen, die sich über die Bezirksausschüsse qualifiziert haben. In der Bezirksorganisation richteten die Grundorganisationen der Bildungseinrichtungen ihre Anstrengungen verstärkt auf die weitere Entwicklung des Sportschießens, wobei sich die Kreisorganisation der TU Dresden auf diese Meisterschaften besonders vorbereitet hat.

An den Bestenerrmittlungen der TU Dresden beteiligten sich 160 Studenten. Sehr gute Ergebnisse erreichten dabei in der Disziplin 5G Christine Ronau, GO 03 (188 Ringe), Kerstin Weiser, GO 22 (179), Beate Dalitz, GO 21 (177); Uwe Melcher, GO 09 (192), Uwe Schreiber, GO 13 (184), sowie Michael Ritter, GO 09 (182), und in der Disziplin LG Marlies Müller, GO 21 (155), Claudia Alter, GO 15 (150), Karin Lamprecht, GO 03 (145); Ulf Nösel, GO 21 (160), Andreas Braune, GO 09 (157) sowie Uwe Melcher, GO 09 (155). Ihr hohes Ziel ist nun, einen Medaillenplatz zu erkämpfen.

In der Mannschaftswertung haben die Karl-Marx-Universität Leipzig, die DHfK Leipzig, die TH Karl-Marx-Stadt



Während der Wehrspartakiade an der Sektion 14. Foto: Schulze

und die Friedrich-Schiller-Universität Jena echte Medaillenchancen. Bei den Bezirksmeisterschaften konnte sich die TU Dresden in den Mannschaften Stand

ardgewehr Frauen und Männer sowie Luftgewehr 10 m Männer für die Teilnahme qualifizieren. Günter Hahn

Rektor Prof. Dr. sc. nat. Rudolf Knöner, Schirmherr der Meisterschaft und des Pokalwettkampfes vom 17. bis 19. Mai

Allen jungen Wehrsportlern ein herzliches Willkommen

Als Schirmherr begrüße ich im Namen von nahezu 20.000 Studenten, Hochschullehrern, wissenschaftlichen Mitarbeitern, Arbeitern und Angestellten der Technischen Universität Dresden alle Teilnehmer der VI. Studentenmeisterschaften der DDR und des VI. FDJ-Pokalwettkampfes der Studenten im Sportschießen 1985 auf das herzlichste.

Sie werden einige Tage an der größten polytechnischen Bildungs- und Forschungsstätte der DDR verbringen. Heute bestimmen die Fachrichtungen des Maschinenbaus und der Elektrotechnik/Elektronik das Gepräge der Dresdner Alma mater, aber auch international anerkannte Leistungen in der Kernphysik, Textilchemie, Papiertechnik, im Wasserwesen und in der Forstwirtschaft tragen zu ihrem weltweiten Ruf bei.

Die TU Dresden ist entsprechend den Besonderheiten ihres Lehr- und Forschungsprofils Schrittmacher für die Anwendung von Wissenschaft und Technik zur allseitigen Intensivierung unter den Bedingungen der neuen Etappe unserer ökonomischen Strategie.

Unsere Wissenschaftler und Studenten erforschen daher neue Technologien für die Produktion höchstintegrierter Schaltkreise, die

Automatisierung der Produktion mit Hilfe von Robotern und modernster Meß- und Steuerungstechnik, die Anwendung von Rechnern in Konstruktion, Technologie und Produktion - CAD/CAM-Systeme. Sie arbeiten an neuen hochproduktiven Verfahren für die Nutzung von Erdgas, Erdöl und Braunkohle in der Stoffwirtschaft, für die industrielle Nutzung mikrobiologischer Substanzen und biotechnischer Prozesse, aber auch zur Entwicklung neuer hochwertiger Produkte.

Wir suchen nach energiesparenden Wegen zur maximalen Gewinnung von Werkstoffen aus den Rohstoffen und Verfahren für die Rückgewinnung metallischer und anderer Grundsubstanzen aus Sekundärrohstoffen. Schließlich gilt unsere Forschungsarbeit auch dem Ausbau der Kernenergie, neuen effektiven Energieumwandlungsprozessen, dem breiten Spektrum an Aufgaben für den Schutz und die Gestaltung der Umwelt sowie in Zusammenarbeit mit der Industrie dem gesamten Gebiet der Automatisierung, die nicht nur technische, sondern auch neue soziale und ökonomische Aspekte hervorbringt.

Entsprechend diesen Aufgaben in Erziehung, Lehre und Forschung

haben die Studenten und Wissenschaftler zur Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED gemeinsam mit ihren Praxispartnern zahlreiche Verpflichtungen übernommen. Sie leisten damit einen Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR und für die Sicherung des Friedens, die Verteidigung der Errungenschaften des Sozialismus.

Die Angehörigen der TU Dresden haben auch alles unternommen, um den KK-Schießstand termingemäß zu übergeben. Damit sind günstige Voraussetzungen für diese Meisterschaften geschaffen worden. Bis zum XI. Parteitag der SED werden wir das Wehrsportzentrum in seinen Grundzügen fertigstellen. Insgesamt tun wir alles, um unserer Verantwortung für die Ausprägung von Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studenten und aller anderen Angehörigen der TU für die Erhöhung der Verteidigungsfähigkeit gerecht zu werden.

Unter der Losung „GST-Initiative XI. Parteitag der SED - Meine Tat für den Schutz des sozialistischen Vaterlandes - der DDR“ haben sich die Kreisorganisationen der GST und der FDJ intensiv auf diese Meisterschaften vorbereitet. Zu ihrer Eröffnung am 17. Mai 1985 in der Mahn- und Gedenkstätte im Georg-Schumann-Bau der TU Dresden wollen wir geloben, höchste Leistungen im Sportschießen zu vollbringen.

- zu Ehren der antifaschistischen Widerstandskämpfer,
- als unsere Tat für den Schutz des sozialistischen Vaterlandes, der DDR,
- als unseren Beitrag für die Erhaltung und Sicherung des Friedens!



Herzliche Begrüßung der sowjetischen Gäste in der Sektion. Fotos: Lachmann

Gewidmet dem 40. Jahrestag des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus: Wehrspartakiade der Sektion 14

Siegerehrung wurde Abend herzlicher deutsch-sowjetischer Freundschaft

Wehrspartakiaden haben an der Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen der TU Dresden schon Tradition. Sie finden jährlich einmal unter der Schirmherrschaft des Sektionsdirektors statt und geben allen Studenten, Mitarbeitern und Hochschullehrern die Möglichkeit, ihre Wehrbereitschaft und Wehrfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Der Spartakiadecharakter kommt durch eine große Vielfalt an wehrsportlichen Disziplinen (Militärischer Mehrkampf mit den Teildisziplinen Geländelauf, Handgranatenweitwurf und Schießen auf Klappscheiben sowie KK-

Standardgewehr, Druckluftleistungswaffe und Motorradgeschicklichkeitsfahren) und durch große Teilnehmerzahlen zum Ausdruck. Jedes Kollektiv der Sektion, also jede FDJ- und jede Gewerkschaftsgruppe, nominiert eine Mannschaft aus neun Wehrsportlern.

Die diesjährige Wehrspartakiade war dem 40. Jahrestag des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes von der Naziherrschaft gewidmet. Das Veranstaltungskomitee, dem unter Leitung des GST-Vorsitzenden dessen Stellvertreter für Wehrsport, der Leiter

des Reservistenkollektivs und der FDJ-Sekretär angehörten, sorgte unter Einbeziehung zahlreicher ehrenamtlicher Funktionäre und Helfer für eine perfekte Organisation, so daß hohe wehrsportliche Leistungen begünstigt wurden.

Als besondere Anerkennung der wehrpolitischen und wehrsportlichen Arbeit der Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen wurde die Teilnahme einer Auswahlmannschaft des sowjetischen Patenregiments Übigau empfunden, die den Gesamtsieg errang.

Die abendliche Siegerehrung im Klub des Studentenwohnheims Prohlis gestaltete sich zu einer herzlichen Begegnung deutsch-sowjetischer Freundschaft. Gern werden die besten Wehrsportler der Sektion der Einladung der sowjetischen Genossen zu einem Wettkampf in die sowjetische Garnison folgen und versuchen, ihre guten Ergebnisse in den einzelnen Disziplinen zu bestätigen.

Beim Überwinden der Eskaladierwand. Foto: Schulze



Übergabe von Freundschaftsgeschenken an den Leiter der sowjetischen Mannschaft durch den Vorsitzenden der DSF-Grundseinheit, Doz. Dr.-Ing. Schmiedgen (links). Foto: Lachmann

